

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistlicher Stunden-Weiser, Das ist: Kurtze erbauliche Betrachtungen, nebst andächtigen Seufzern, auf alle Stunden des Tages, Dadurch ein gläubiger ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1749

VD18 90812271

Geliebter Leser!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-197747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-197747)

Geliebter Leser!

Wie leicht es geschehen kan, daß eine erweckte und von Gott ergriffene Seele die erste Liebe ver-
lasse, und im Guten lau und träge werde, erfahren
diejenigen, denen ihr Christenthum ein Ernst ist, und
die nicht gerne dasjenige verlieren wollen, was sie durch
Gottes Gnade erarbeitet haben. Diesen kan denn
gewißlich nicht entgegen seyn, wenn sie auch von an-
dern gleichsam zum Kampfe aufgerufen, und zur Wach-
samkeit und Treue in der empfangenen Gnade ermun-
tert werden: vielmehr erkennen sie solches vor eine
Wohlthat Gottes, und gebrauchen sich aller Hülf-
Mittel mit Dancbarkeit, um sich in dem Stande der
Gnade zu bewahren, und ihr Herz in der Liebe Jesu
mehr und mehr anzuflammen. Der Verfasser die-
ser wenigen Blätter achtet sich viel zu gering, andere
zu lehren, indem er selbst anderer Erweckung bedarff;
hat aber doch dieses mal seinem eigenen Triebe und
der Anmahnung Gottliebender Seelen gefolget,
und diese wenige Gedanken durch den Druck bekannt
zu machen, und als ein Saam-Körnlein auf die Ewig-
keit auszustreuen sich entschlossen. Vielleicht keimet
es in mancher Seele auf, und bringet seine Früchte,
wofür dem Herrn alle Ehre bleiben soll. Es blei-
bet doch einmal dabey, daß unsere Zeit kurz ist, und
die lange Ewigkeit heran rückt. Wie gut ist es denn,
alle Stunden und Augenblick auf seiner Hut zu seyn,
und in steter Wachsamkeit erfunden zu werden!

* * * * *

5. B. Mos. 36/ 29.

S! daß sie weise wären, und vernähmen
solches, daß sie verstünden, was ihnen
hernach begegnen wird.

Wenns



Beinig
sterbe
delst
vertie
gegen
derjen
meine
ter die

Ses
irdische
alle sün
süßesten
leben, l

Ges
breite
schmal
welcher
hin ist
ligkeit
dern su
lebendi
fest zu

Mein
ic
leite mich